



Pfarrbrief

St. Konrad - St. Korona
St. Salvator

Februar 2019

Foto: picture alliance/Westend61/Fotofeeli



Beten heißt:
Mitten durch die Kälte
und Finsternis
hindurchwandern
und zum Vater gehen.

Friedrich von Bodelschwingh

Liebe Pfarrangehörige!

Unser Diözesanbischof Dr. Stefan Oster hat mir den Pfarrverband Hacklberg als Pfarrer anvertraut. Die Pfarreien St. Konrad und St. Korona sind mir zwar nicht ganz unbekannt, dennoch gibt es noch sehr vieles zu entdecken und darauf freue ich mich schon sehr. Ihnen wird es mit mir wohl ähnlich ergehen, dass Sie mich zwar vom Sehen her kennen, aber eigentlich nicht viel von mir wissen. Daher darf ich mich kurz vorstellen:



Aufgewachsen bin ich mit meinem älteren Bruder in Osterhofen. Nach meiner Berufsausbildung zum Elektroinstallateur besuchte ich das erzbischöfliche Spätberufenenseminar St. Matthias in Waldram bei Wolfratshausen. 1999 legte ich dort mein Abitur ab. Im Anschluss daran trat ich in das Priesterseminar in Passau ein und studierte an den katholischen Fakultäten der Universitäten in Passau und München Theologie. 2004 beendete ich mein Studium als Diplomtheologe. Erste Einblicke in die Pastoral konnte ich im Pastoralpraktikum in Grafenau gewinnen; zunächst als Praktikant, dann ab Februar 2005 als Dia-

kon. Am 25. Juni 2005 wurde ich durch Bischof Wilhelm Schraml zum Priester geweiht. Eine für mich wichtige Bibelstelle habe ich als Primizspruch gewählt: „Denn einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus“ (1Kor 3,11). Im September 2005 trat ich meine erste Stelle als Kaplan im Pfarrverband Wegscheid an. Nach drei Jahren wurde ich von dort 2008 in den Pfarrverband St. Anton versetzt. In dieser Zeit wurde ich schon als Religionslehrer zunächst an das ASG, später an die Gisela-Schulen geschickt. Zum 1. September 2011 galt es wieder umzuziehen; ich trat die Stelle als Pfarrvikar im Pfarrverband Vilshofen an. Was ursprünglich für länger geplant war, änderte sich bereits nach einem knappen halben Jahr: ich war als Nachfolger von Msgr. Hettler an den Gisela-Schulen vorgesehen, worüber ich glücklich war. Da ich als Priester nicht nur Schulunterricht erteilen soll und wollte, übertrug mir Bischof Schraml die Pfarrei Schalding l.d.D. als Pfarradministrator sowie die Stelle als Schulseelsorger an den Gisela-Schulen Niedernburg mit dem Schuljahr 2012. Seitdem lebe ich den Spagat zwischen Schule und Pfarrei, Lehrer und Pfarrer. Seit einigen Jahren darf ich auch die Alt-Passauer Goldhaubengruppe als deren Goldhaubenpfarrer begleiten – eine Ehre, die ich sehr zu schätzen weiß. Als die Pfarrstelle Hacklberg vor einigen Monaten ausgeschrieben wurde, reifte in mir der Entschluss, diesen Pfarrverband leiten zu wollen.

So gilt es für mich, ab Februar zu meinen 16 Schulstunden den Pfarrverband Hacklberg mit den Pfarreien St. Konrad, St. Corona und St. Salvator zu leiten. Ich allein kann diese große Aufgabe nicht bewerkstelligen, daher bin ich über das große Team sehr froh und dankbar, das mich in der großen Aufgabe unterstützen wird. Dennoch war es nicht zu verhindern, dass ich in Absprache mit den Pfarrgemeinderäten die eine oder andere gewohnte Gottesdienstzeit in den Pfarreien verändern musste.

Von Herzen wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen und freue mich schon auf unsere gemeinsame Zeit sowie auf die vielen Begegnungen: sei es in der seelsorglichen Begleitung bei Taufen, Trauungen oder Sterbefällen, im Kennenlernen der verschiedenen Gruppierungen, Verbänden und Vereinen, aber vor allem auch in der gemeinsamen Feier der Eucharistie!

Ihr Markus Kirchmeyer, Pfr.



Wunsch und Geleit

Nun steht der Pfarrerwechsel unmittelbar bevor. Damit wird auch der von der Diözese geplante neue Pfarrverband Hacklberg St. Konrad - St. Corona - St. Salvator realisiert. Vieles muss neu organisiert und aufeinander abgestimmt werden. Manches Gewohnte wird wegfallen und Neues wird entstehen. Jedenfalls wird ein Umgewöhnen von allen Seiten notwendig und ein aufeinander Zugehen. Aber das Leben ist in allen Bereichen ein Kommen und Gehen, ein Abschluss und Neubeginn. Und das Neue bietet immer auch Chancen in sich. Ich wünsche Ihnen allen weiterhin lebendige und einladende Pfarrgemeinden, und ein offenes Herz, die Bereitschaft anzunehmen, mitzugehen und wachsen zu lassen.

Meinem Nachfolger Markus Kirchmeyer wünsche ich viel Freude, Kraft, Erfolg und Gottes Segen für seine neuen Aufgaben!

Ihr Pfarrer A. Lindmeier

Dank und Anerkennung für hervorragendes Engagement in den Kirchenverwaltungen

Die Kirchenverwaltung kümmert sich vor allem um die Finanz- und Vermögensverwaltung einer Pfarrei beziehungsweise der Kirchenstiftung als Rechtsträger. Weitere wichtige Aufgaben sind beispielsweise die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen an den kirchlichen Gebäuden, die Verwaltung des Personals der Kirchenstiftung und der Betrieb der Kindertagesstätten.

Nach der Kirchenverwaltungswahl scheiden nun auch bei uns einige ehrenamtlich engagierte Frauen und Männer aus diesen Gremien aus. Sie haben sich lange Zeit bzw. viele Jahre in großartiger Weise in ihrer jeweiligen Aufgabe eingesetzt. Dafür gilt ihnen Dank und Anerkennung. Durch ihre Tätigkeit haben sie die materiellen Voraussetzungen geschaffen für eine gute Seelsorge und ein aktives Pfarrleben.

St. Konrad

Ingrid Maier (seit 1994 Schriftführerin!)

Markus Neukirchinger (seit 2006)

Willi Rienesl (seit 2012)

Peter Rösch (seit 2012)

Besonders hervorheben darf ich unseren langjährigen **Kirchenpfleger Reinhard Aigner**: In seiner Amtszeit wurden seit Juni 1987 zahlreiche Maßnahmen erfolgreich durchgeführt. Nur einige möchte ich nennen: Neueindeckung des schadhafte Kirchendachs (ca. 135000,-€), Renovierung der Sturmbergkapelle (55000,- €), Renovierung der Jugendräume (63000,-€), Martertl in Lüftlberg (20000,-€), Innenrenovierung der Pfarrkirche (105000,-€), Pfarrsaalvorraum (28000,-€), Renovierung Pfarrhaus (59000,-€), Sakristeidach (96000,-€), Kindergarten-Anbau (633000,-€), Kirchenrenovierung (300000,-€), Umbau und Renovierung Pfarrhaus (48000,-€), Erneuerung Kanal und Aussenanlagen (Anteil Pfarrei: 41000,-€), Erneuerung Fenster Pfarrhaus (35000,-€), Außenmauern (40000,-€), WC-Sanierung (22000,-€), Orgelrenovierung (12000,-€). Dazu kommen zahlreiche größere Anschaffungen. In der Regel trägt die Diözese ca. Zweidrittel der Maßnahmen.

Dabei waren stets zahlreiche Gespräche und Verhandlungen mit dem Diözesanbauamt, der Finanzkammer, den Behörden und den beteiligten Firmen zu führen.

Einen großen Anteil der ehrenamtlichen Tätigkeit von Reinhard Aigner hatte auch der laufende Betrieb unseres Kindergartens mit seinem Fachpersonal.

Sein langjähriges Engagement war stets geprägt von einem angenehmen menschlichen Miteinander - und damit ein besonderes christliches Zeugnis!



Pfr. August Lindmeier und PGR-Vorsitzende Olga Kuhls verabschieden Kirchenpfleger Reinhard Aigner. (Foto: Helmut Ungehuer)

Allen ausgeschiedenen Mitgliedern unserer Kirchenverwaltung wünsche ich für ihren weiteren Weg viel Glück, Erfolg, Gesundheit und Gottes reichsten Segen!

St. Korona

Gernot Hein (seit 2013)

Auch in St. Korona endet die Amtszeit eines langjährigen, sehr engagierten **Kirchenpflegers**, der sich mit ganzer Hingabe für das Wohl seiner Pfarrgemeinde einsetzte. Bereits vor 36 Jahren, im Januar 1983 übernahm **Josef Geyer** nach seiner Wahl die Aufgaben eines Kirchenpflegers. Die Maßnahmen, welche in seiner Ära durchgeführt wurden, würden einige Seiten füllen. So darf ich nur die wichtigsten Investitionen nennen: Kircheninnenrenovierung (ca. 97000,- DM), Neumöblierung der Sakristei (25000,- DM), Innenrenovierung und -ausbau Pfarrhof und Schaffung eines Pfarrsaals (160000,- DM), Pfarr- und Kirchenchronik zum 350jährigen Jubiläum, Eröffnung Kindergarten, Anschaffung einer Computerorgel (93000,- DM), Renovierung Pfarrsaal (15000,- DM), Renovierung Pfarrwohnung (16000,- DM), Außen- und Innenrenovierung Kirche (489000,- DM), Pfarrhofrenovierung (210000,- €), Kirchentrockenlegung (50000,- €), Einrichtung Kinderkrippe, Reparatur Glocken (17000,- €), Glockenstube in Mittelturm eingebaut, Anschaffung einer neuen Glocke, Beseitigung

der Sturmschäden Orkan Kalle, Übernahme der Friedhofsverwaltung. Dazu kommen zahlreiche Anschaffungen, Erneuerungen, Umgestaltungen und Reparaturen. Selbstverständlich waren mit diesen Maßnahmen ständiger Schriftverkehr, Gespräche und Organisation verbunden. Neben der Haushaltsplanung war der laufende Betrieb unseres Kindergartens mit seinem Fachpersonal eine wesentliche Aufgabe. Von seinem persönlichen Glauben bewegt erkannte Josef Geyer im Bereich der Kirchenverwaltung seinen Beitrag zu einem fruchtbaren Gemeindeleben. Schließlich bilden geeignete räumliche Gegebenheiten und Orte, entsprechende finanzielle Möglichkeiten eine wichtige Grundlage für Seelsorge und Pastoral.

Josef Geyer verstand es in hervorragender Weise, auch andere zur Mitarbeit zu gewinnen und die Zusammenarbeit zu fördern. Sein Engagement und sein tätiges Glaubenszeugnis prägten über so viele Jahre unsere Pfarrgemeinde mit.

Auch Herrn Josef Geyer und Herrn Gernot Hein wünsche ich weiterhin Freude an ihrem kirchlichen Engagement, Glück, Erfolg, Gesundheit und dazu Gottes reichsten Segen!



Pfr. August Lindmeier, PGR-Vertreter Matthias Geyer, Kirchenpflegerin Rita Baumgartner verabschieden den scheidenden Kirchenpfleger Josef Geyer. (Foto: Gernot Hein)

Ihnen allen vielen Dank und ein herzliches "Vergelt's Gott"!

Die feierliche Verabschiedung der ausgeschiedenen Kirchenverwaltungsmitglieder fand im Rahmen der Pfarrgottesdienste am Sonntag, 13. Januar 2019 in St. Corona und St. Konrad statt.

Pfarrverband Hacklberg

St. Salvator – St. Corona – St. Konrad



Herzliche Einladung zur Installation von H. H. Pfarrer Markus Kirchmeyer am Sonntag, den 10. Februar 2019 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Konrad/Hacklberg

Der Dekan des Dekanates Passau, H. H. Domkapitular Monsignore Helmut Reiner, wird am Sonntag, den 10. Februar 2019 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Konrad den neuen Pfarrer des Pfarrverbandes Hacklberg in einem festlichen Gottesdienst in sein Amt einführen. Dazu sind alle Pfarrangehörigen und die Ortsvereine aus den Pfarreien St. Salvator, St. Corona und St. Konrad ganz herzlich eingeladen.

Im Anschluss daran findet im Pfarrsaal St. Konrad ein Stehempfang statt, bei dem für alle die Möglichkeit besteht, den neuen Stadtpfarrer kennenzulernen und mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Darstellung des Herrn - 2. Februar "Maria Lichtmess"

Bis zum Jahre 1912 war Maria Lichtmess ein Feiertag im Königreich Bayern und dies mit gutem Grund, denn der 2. Februar war Zahltag für die Knechte und Mägde. An diesem Tag entschied sich auch, ob man seinen Dienst in diesem Haus verlängerte oder sich nach einer neuen Stelle umschaute. Neben dem Jahreslohn wurden den Knechten und Mägden auch schön verzierte Wachsstöcke verehrt, die man morgens beim Hochamt hatte weihen lassen.

Vierzig Tage nach Weihnachten, dem Fest der Geburt Christi, wird noch einmal auf das "Licht, das die Finsternis erleuchtet" verwiesen. Damit endet die Weihnachtszeit endgültig. Die Christbäume werden entfernt und die Krippen abgebaut soweit dies nicht bereits an Hl. Dreikönig geschehen ist. Das Datum berechnet sich vom 25. Dezember her, denn zählt man vom 1. Weihnachtstag 40 Tage weiter, kommt man zum 2. Februar. 40 Tage sind in der jüdisch-christlichen Tradition ein Zeitmaß, welches sich in den 40 Tagen der Fastenzeit wiederfindet. Der biblische Bezug von Lichtmess ist die alttestamentliche Vorschrift, dass Frauen sich 40 Tage nach einer Geburt einer kultischen Reinigung unterziehen müssen. Da der Erstgeborene Gott geweiht war, wurde er im Tempel "dargestellt".

Der Name Lichtmess erklärt sich daraus, dass die Kerzen für das kommende Jahr geweiht wurden. Die mit nach Hause genommene Kerze wurde dann beim Gebet wie auch bei Unwettern angezündet.

Längst ist der 2. Februar kein Feiertag mehr und Dienstboten besitzen Seltenheitswert. Man zündet bei den Gottesdiensten keine Wachsstöcke mehr an und sogar der Festtag hat seinen Namen geändert. Statt "Mariä Lichtmess" heißt es nun im Kalender "Darstellung des Herrn". Aber es ist das gleiche Evangelium, das seit dem 5. Jahrhundert an diesem Tag verkündet wird, und es werden immer noch die Kerzen geweiht.

Man behauptet zwar immer, der moderne Mensch habe den Sinn für Symbolik verloren, aber wie kommt es dann, dass vor den Bildern der Gottesmutter stets neu Kerzen angezündet werden? Jede mit einem Anliegen, mit einer Bitte, mit einem Dank. Es sind Zeichen der Dankbarkeit und der Fürbitte.

Vielleicht fällt es nur zufällig mit dem Tag Maria Lichtmess zusammen, dass uns Herr Pfarrer Lindmeier zum 1. Februar verlässt. Aber es ist halt eine alte Tradition, dass für die Knechte der 2. Februar Zahltag war und sie sich um eine neuer Stelle umschaute. Unser Pfarrer Lindmeier hätte sicher seinen Dienst in St. Konrad und St. Corona wieder um ein Jahr verlängert, wenn unser Hochwürdigster Herr Bischof nicht anders entschieden hätte. Wir wünschen ihm in seiner neuen Stelle auf alle Fälle viel Freude und Gottes Segen.

(hf)

Das Amen in der Kirche

Im Deutschen gibt es ein paar plastische Redewendungen mit dem Wort Amen: „Das ist so sicher wie das Amen in der Kirche!“ Allgemein will man damit ausdrücken, dass etwas sehr sicher ist. Im Gegensatz dazu steht das „Ja und Amen“. Jemand ist mit allen Handlungen und Aussagen einverstanden, oft versteht man darunter keine sehr schmeichelnde Zustimmung, vielleicht sogar nichts Gutes.

Der bekannte Theologe Leonardo Boff hat in einem Buch ein ganzes Kapitel dem „Amen“ gewidmet. Wer also, nach Leonardo Boff, das Amen im Sinne des Glaubens oder einer Glaubensaussage ausspricht, der meint damit sich freudig und gelassen einem noch verborgenen, letzten Sinn der Wirklichkeit anzuvertrauen.

Seien wir uns daher über die Worte im Zusammenhang mit der Liturgie und Ihrer Feier bewusst.

(jw)



Glaubensgespräche im Pfarrverband Hacklberg

Im Februar beginnen wir mit den **Glaubensgesprächen** im Pfarrverband Hacklberg: **Jeden 1. Dienstag im Monat** treffen wir uns im Pfarrsaal St. Konrad, um uns mit den jeweiligen Sonntagstexten (Evangelium und Lesung(en)) auseinanderzusetzen und darüber auszutauschen. Jede/r soll dabei die Möglichkeit bekommen, in einer offenen Atmosphäre mit anderen über Fragen des Glaubens zu sprechen und nachzudenken – besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Alle Interessierten und Neugierigen aus dem gesamten Pfarrverband sind herzlich eingeladen. Das erste Treffen findet am **Dienstag, dem 5. Februar, um 19:00 Uhr im Pfarrsaal St. Konrad** statt.

Die jeweiligen Texte werden vorab per E-Mail an die TeilnehmerInnen verschickt.

Anmeldung bei:

Philipp Struß (Pastoralpraktikant), E-Mail: Philipp_Struss@web.de oder
Tel.: 0043 660 38 10 101

Herzliche Einladung

zum

Faschingsnachmittag

des kath. Frauenbundes St. Konrad

mit dem Motto:

Im Fasching wird es heiß -
wir feiern in schwarz/weiß

am Freitag, 22.02.2019 ab 17 Uhr

im Pfarrsaal Hacklberg

- * Masken sind erwünscht
- * stimmungsvolle Musik mit Reinhard
- * reichhaltige Tombola
- * Sketche sind einstudiert
- * für Essen und Trinken ist gesorgt



Wir freuen uns auf Euer Kommen

Liebe Pfarrbriefleser/innen!

!!!! **NEU** !!!!

Da unser Pfarrverband ab 01. Februar 2019 aus drei Pfarrgemeinden besteht, wird zukünftig St. Konrad, St. Korona und jetzt neu **St. Salvator in Schalding I.d.Donau** in der Gottesdienstordnung aufgeführt.

Gottesdienstordnung Februar 2019

St.Konrad - St.Korona – St.Salvator

Sa. 02.02. Schald. 18.00 **Vorabendgottesdienst**

So. 03.02. 4.Sonntag im Jahreskreis

Korona 8.45 **Pfarrgottesdienst –
Vorstellung der Erstkommunionkinder
Segnung der Erstkommunion- u. Tischkerzen**
anschl. Blasiussegen

Intentionen

Hacklb. 10.00 **Pfarrgottesdienst –
Vorstellung der Erstkommunionkinder
Segnung der Erstkommunion- u. Tischkerzen**
anschl.Blasiussegen

Di. 05.02. Korona 18.00 **Hl.Messe**

Mi. 06.02. Hacklb. 18.00 **Hl.Messe**

Intention

Do. 07.02. Schald. 18.00 **Hl.Messe**

Sa. 09.02. Schald. 18.00 **Vorabendgottesdienst**

Sa. 09.02. Korona 18.00 **Vorabendgottesdienst**

Intentionen

So. 10.02. **5.Sonntag im Jahreskreis**

Hacklb. 10.00 **Festgottesdienst – Amtseinführung von
H.H.Pfarrer Markus Kirchmeyer**

Intentionen

Mi. 13.02. Hacklb. 18.00 **HI.Messe**

Do. 14.02. Schald. 18.00 **HI.Messe**

Sa. 16.02. Hacklb. 11.00 **Gedenkgottesdienst** mit Pfr. Gnan

Sa. 16.02. Korona 18.00 **Vorabendgottesdienst**

Intentionen

So. 17.02. **6.Sonntag im Jahreskreis**

Schald. 8.45 **Pfarrgottesdienst**

Hacklb. 10.00 **Pfarrgottesdienst**

Intentionen

Di. 19.02. Korona 18.00 **HI.Messe**

Mi. 20.02. Hacklb. 18.00 **HI.Messe**

Intention

Do. 21.02. Schald. 18.00 **HI.Messe**

Sa. 23.02. Schald. 18.00 **Vorabendgottesdienst**

So. 24.02.

7.Sonntag im Jahreskreis

Korona 8.45 **Pfarrgottesdienst**
Intentionen

Hacklb. 10.00 **Pfarrgottesdienst**
Intention

Mi. 27.02. Hacklb. 18.00 **Hl.Messe**

Do. 28.02. Schald. 18.00 **Hl.Messe**

Termine für den nächsten Pfarrbrief
März 2019
bitte bis spätestens
Donnerstag, 07.02.2019 im Pfarrbüro melden!!!
(aw)

□ □ □ □ □ □

Pfarrbriefverteiler für Vilshofener Str. 1 - 22 gesucht!

Herzlichen Dank an unsere langjährige Austrägerin in der
Vilshofener Strasse. Leider kann sie die Pfarrbriefe nicht
mehr verteilen.

Wenn Sie Lust und Zeit haben bitte im Pfarrbüro Tel. 51128 melden.

Falls sich niemand meldet,
liegen genügend Pfarrbriefe in den Kirchen auf.



St.Konrad und St.Korona

- Sa.02.02. **Hacklberger Kaffeetreff – Asylcafé** v. 15.00 – 17.00 Uhr
im Pfarrsaal St.Konrad
- So.03.02. **Vorstellungsgottesdienst Erstkommunionkinder**
Segnung der Kommunion- u. Tischkerzen
8.45 Uhr in der Kirche St.Korona
10.00 Uhr in der Kirche St.Konrad
- Di.05.02. **Glaubensgespräche** 19.00 Uhr Pfarrsaal St.Konrad
(nähere Info im Pfarrbrief)
- Mi.06.02. **Büchereicafé** v.15.00 – 17.30 Uhr
- Do.07.02. **Seniorenclub St.Konrad – Faschingskränzchen**
ab 14.00 Uhr beim Streiblwirt, Rittsteigerstr. 87 –
Stadtbus Linie 7 fährt durchgehend von Hacklberg nach
Rittsteig. Abfahrt Haltestelle Plantage: 13:16 Uhr, ZOB 13:30
Uhr. Es besteht auch die Möglichkeit des Fahrdienstes, bitte
bei Helga Marzodko Tel. 9884561 oder Hilde Unfried
Tel. 51156 anmelden
- So.10.02. **Amtseinführung von H.H.Pfr.Markus Kirchmeyer**
10.00 Uhr Festgottesdienst – anschl. Stehempfang
im Pfarrsaal St.Konrad
- Di.12.02. **Frauenbund – Seniorenclub St.Konrad Spielenachmittag**
v. 14.30 – 17.00 Uhr im Pfarrsaal St.Konrad
- Mi.13.02. **Bücherei-Vorlesestunde** v.15.00 – 16.00 Uhr
(nähere Info im Pfarrbrief)
- Mi.13.02. **Bücherei Literaturkreis** – Beginn 15.00 Uhr
großer Redoutensaal (nähere Info im Pfarrbrief)
- Sa.16.02. **Gedenkgottesdienst** mit H.H.Pfr.Gnan 11.00 Uhr Kirche
St.Konrad
- Sa.16.02. **Kinderfasching St.Konrad** v. 14.30 – 17.30
im Pfarrsaal St.Konrad – Veranstalter Kindergarten u.
Elternbeirat des KIGA St.Konrad
- Do.21.02. **2. Elternabend – Erstkommunion**
für St.Konrad und St.Korona um 19.30 Uhr
im Pfarrsaal St.Konrad
- Fr.22.02. **Faschingsnachmittag Frauenbund St.Konrad**
„**Im Fasching wird es heiß – wir feiern in schwarz/weiß**“
ab 17.00 Uhr im Pfarrsaal Hacklberg
(nähere Info im Pfarrbrief)
- Mi.27.02. **offener Gesprächskreis für Trauernde**
v. 14.30 – 16.30 Uhr im Pfarrsaal St.Konrad

Eltern-Kind-Gruppe St.Konrad

Dienstags von 9.00 - 11.00 Uhr im Kindergarten

Eltern-Kind-Gruppe St.Korona

Donnerstags v. 9.15 - 11.00 Uhr im Pfarrheim

Vorschau März Frauenbund St.Konrad

Weltgebetstag der Frauen, 01. März 16.00 Uhr Pfarrsaal St.Konrad

„Kommt, alles ist bereit!“ – das ist der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstags 2019, der am 1. März 2019 rund um den Globus gefeiert wird.

Die meisten von uns kennen Slowenien nur als Urlaubsland. Über das Leben der einheimischen Bevölkerung ist wenig bekannt. Lassen Sie sich von uns in das kleinste Land der EU entführen und feiern wir gemeinsam mit vielen Frauen auf der ganzen Welt einen ökumenischen Gottesdienst mit Texten und Liedern, die die Frauen aus Slowenien dafür zusammengestellt haben. Anschließend wollen wir Ihnen bei einem gemütlichen Beisammensein eine kleine Auswahl an landestypischen Speisen servieren.

Sie sind dazu herzlich eingeladen



Vorschau für März

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag in St.Konrad am Samstag, 09. März 2019

Wir vom Pfarrgemeinderat St.Konrad - Sozialausschuss laden wieder unsere Senioren zum gemütlichen Nachmittag von 14.30 - 17.30 Uhr in den Pfarrsaal ein.

Besonders freuen würden wir uns, wenn auch die nicht mehr so beweglichen Senioren dabei wären. Gerne holen wir Sie ab und bringen Sie heim.

Anmeldung im Pfarrbüro Tel.
51128 oder in der Sakristei



Info zum Veranstaltungskalender

In der März-Ausgabe unseres Pfarrbriefes möchten wir die Termine unserer kirchlichen und weltlichen Vereine für das Jahr 2019 bekannt geben. Da der Pfarrbrief immer in der Mitte des Vormonats gedruckt werden muss, brauchen wir die Termine

spätestens bis Montag, 04.Febr. 2019

für den Veranstaltungskalender **St.Konrad**
Meldungen bitte per e-mail an Hrn.Florian Maier
rm@365makler.de

für den Veranstaltungskalender **St.Korona**
bitte die Termine per e-mail an Hrn. Matthias Geyer
matth.geyer@gmx.de



BÜCHEREI

Februar 2019



Mittwoch, 06.02.2019

Büchereicafé

15:00 - 17:30 Uhr

Mittwoch, 13.02.2019

Vorlesestunde

15:00 - 16:00 Uhr

„Käptn Knitterbart und seine Bande“
Cornelia Funke

vorgelesen von Albert Hoffmann mit ONILO

Mittwoch, 13.02.2019

Literaturkreis

Beginn 15:00 Uhr

Thema:
„Liebe ist...“ Singkreis Vilshofen
Konzert mit Chor, Bigband und Solisten

Achtung: geänderter Termin und Ort!
Großer Redoutensaal

Öffnungszeiten :
Jeden Mittwoch 15:00-17:30 Uhr
Jeden Sonntag 10:45-11:30 Uhr

In den Schulferien nur mittwochs

Neuigkeiten aus St. Korona

Sternsinger im Kindergarten



Gespannt erwarteten die Kinder im inklusiven Kindergarten in St. Korona in der ersten Woche des neuen Jahres die Sternsinger. Wie jedes Jahr besuchten die Ministranten der Pfarrei, als Heilige Drei Könige verkleidet, Kinder und Mitarbeiterinnen im Kindergarten und brachten ihnen Gottes Segen. Im Vorfeld wurde den Kindern das Brauchtum rund um Caspar, Melchior und Balthasar vermittelt und erklärt,

dass der Erlös der Sammelaktion hauptsächlich Kindern mit Behinderung in Peru zugute kommt. Mit viel Applaus verabschiedeten die Kinder die Sternsinger, die alle selbst einmal den Kindergarten in St. Korona besuchten.

(Foto: G. Kapfhammer)



Schlüsselübergabe



Seit 1983 hatte er das Amt des Kirchenpflegers in St. Korona inne. Am 31.12.2018 übergab Josef Geyer nach 36 Jahren symbolisch den Kirchenschlüssel an seine Nachfolgerin Rita Baumgartner weiter.

(Foto: G. Hein)

Februar

1. Brigitta, Brigitte, Reginald, Barbara
2. Mariä Lichtmess, Bodo, Stephan
3. Blasius, Ansgar, Oskar, Michael
4. Andreas C., Veronika, Jenny
5. Agatha, Albuin
6. Dorothea, Doris, Paul M.
7. Richard, Ava, Ronan
8. Elfrieda, Hieronymus, Philipp
9. Apollonia, Anne-Kathrin, Anna, Katharina
10. Scholastika, Siegmar, Bruno
11. Maria Lourdes, Theodora, Theodor
12. Benedikt, Eulalia
13. Christina, Irmhild, Adolf, Gisela
14. Valentin, Cyrill, Method
15. Siegfried, Jovita, Georgia
16. Juliana, Liane
17. Alexis, Benignus
18. Constanze, Simon, Simone
19. Irmgard, Irma, Hedwig
20. Corona, Falko, Jacinta
21. Petrus D., Gunhild, Enrica, Peter
22. Petri Stuhlfeier, Isabella, Pit
23. Romana, Raffaella, Polyk.
24. Matthias
25. Walburga, Edeltraud
26. Gerlinde, Ottokar, Denis, Mechthild
27. Gabriel, Marko, Baldur
28. Roman, Silvana, Oswald, Detlev

*Herzlichen
Glückwunsch
zum
Namenstag!*

Freud und Leid in unseren Pfarrgemeinden



Verstorben sind:

Fr. Erna GÜRSTER
Hr. Georg UNRECHT
Hr. Herbert BEER
Fr. Theresia WANNER
Fr. Berta WINDORFER

Wenn Sie eine musik. Begleitung
für eine Beerdigung wünschen,
bitte mit dem Pfarrbüro in
Verbindung setzen.

Seelsorge-Notdienst

Sonntag ab 12 Uhr bis Dienstag 7 Uhr.

Kontakt über Pforte Klinikum:

Tel. 0851 - 53000

Widerspruchs- / Widerrufsrecht:

Durch unseren Pfarrbrief informieren wir unsere Gemeindemitglieder regelmäßig über das Leben in unserer Pfarrei. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. bei der Gratulation zum Geburtstag, die Information über Sakramentenspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

Pfarrbrief-Team:

Pfr. August Lindmeier (al)
Pfr. Markus Kirchmeyer (mk)
Anita Windorfer (aw) Hubert Fürle (hf)
Johannes Wallerer (jw)
Rita Baumgartner (rb)

Herausgeber:

Kath. Pfarramt St. Konrad- St. Korona
Schulstr. 43, 94034 Passau

email

pfarramt.hacklberg@bistum-passau.de
buecherei.hacklberg@web.de

Homepage

www.pfarrverband-hacklberg.de

SO SIND WIR ZU ERREICHEN:

Pfr. Markus Kirchmeyer 08546/425
oder 51128
PR Anetzberger 72559
Hr. Konrad Weishäupl 87303
ständiger Diakon

Pfarrbüro St. Konrad:

Fr. Anita Windorfer 51128
Mo/Do/Fr 8.00 -12.00
Di/Mi 13.00 -17.00

Pfarrbüro St. Salvator:

Fr. Mandy Hieke 08546/425

Kirchl. Friedhof St. Korona:

Hr. Josef Geyer 7442

Mesnerdienst:

St. Konrad Fr. Maier 54704
St. Konrad Hr. Rienesl 58337
St. Korona Hr. Freiburg 55839

Kindergärten:

Hacklberg 59385
Korona 6895

Eltern-Kind-Gruppe St. Konrad
Fr. Andrea Rösch 0151/17513948
Fr. Stephie Reichardt 0160/7592179
Hr. Martin Schwarzfischer 0176/61531294

Eltern-Kind-Gruppe St. Korona
Fr. Swantje Hirtreiter 0170/2331651

PGR-Vorsitz:

St. Konrad Fr. Olga Kuhls 6794
St. Korona Hr. Matthias Geyer 70275
Fr. Anna-Maria Deckwerth 70332
Fr. Karin Weinert 73356

Bücherei St. Konrad/St. Korona
Fr. Rosina Plettl 751350

UNSERE BANKVERBINDUNGEN:

St. Konrad

IBAN: DE85 7405 0000 0000 1601 35
BIC: BYLADEM1PAS

IBAN: DE62 7406 2786 0000 2033 35
BIC: GENODEF1TIE

St. Korona

IBAN: DE48 7509 0300 0004 3270 12
BIC: GENODEF1M05

IBAN: DE83 7406 2786 0000 2057 70
BIC: GENODEF1TIE

Gebetszeit

Foto: Michael Tillmann

*Herr,
die Liebe hört niemals auf,
lese ich auf Grabsteinen.
Gemeint ist die Liebe
zwischen Menschen.
Symbolisiert durch die
Statue einer jungen Frau,
die sich fast zärtlich
an den Stein schmiegt,
eine Rose in der Hand.*

*Herr, deine Liebe
hört niemals auf.
Auch nicht an der
Grenze des Todes.
Kein Grabstein stellt sich
ihr in den Weg.
Die Liebe der Menschen
bewahrt die Erinnerung
an das Leben.
Deine Liebe schafft
neues, ewiges Leben
in Fülle.
Dafür danke ich dir –
und bitte dich:
Lass es mich nicht
vergessen –
in der Trauer und
an der Schwelle
zum Tod, der
in Wahrheit
Durchgang zum
Leben ist. Amen.*

